

Ratssitzung 11.12.2025

Einbringung Haushaltsentwurf 2026

Haushaltsrede 2026 Kämmerer Thorsten Brinker zur Einbringung des
Haushaltsentwurfs 2026

Themen

- 1. Verfahren zur Haushaltsaufstellung 2026
- 2. Ergebnisplan 2026
- 3. Strukturelle Defizite
- 4. Haushaltssicherungskonzept
- 5. Fazit
- 6. weiterer Ablauf

1. Verfahren zur Haushaltsaufstellung

- § 80 I GO NRW: Kämmerer stellt den Haushalt auf / Bürgermeister bestätigt
- § 80 II GO NRW: Bürgermeister leitet den von ihm bestätigten Entwurf dem Rat zu
- vorheriges Verfahren:
 - ➔ Ermittlung der Ansätze (Mittelanmeldungen) durch Fachbereiche
 - ➔ lückenlose Sichtung, ggf. Rücksprache und Genehmigung durch Kämmerer
 - ➔ Besprechung mit Bürgermeister und Fachbereichsleitungen

2. Ergebnisplan 2026

- ▶ Geplantes Jahresergebnis gemäß Haushaltsentwurf 2026
 - Erträge gesamt: 37.378.704 €
 - Aufwendungen gesamt: 44.028.464 €
 - Abzüglich globaler Minderaufwand: 859.129 €

- Jahresergebnis 2026: - 5.790.631 € (- 6.649.760 €)
- Jahresergebnis 2027: - 3.550.984 € (- 4.408.550 €)
- Jahresergebnis 2028: - 3.295.258 € (- 4.172.849 €)
- Jahresergebnis 2029: - 3.738.121 € (- 4.633.015 €)

➔ ohne Berücksichtigung des globalen Minderaufwand wären die Ergebnisse – siehe Beträge in den Klammern – deutlich höher ausgefallen und es hätte bereits mit dem Haushalt 2026 ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufgestellt werden müssen!

➔ In den Planansätzen für die Grundsteuer A+B sind bereits ab 2027 jährliche Anpassungen des Hebesatzes von 5% eingerechnet und bei der Gewerbesteuer ab 2027 in Höhe von 3%.

➔ Die Aufstellung eines HSK gilt mit der Einbringung des Haushaltsentwurfs 2027 unter den getroffenen Prämissen als sicher – trotz Steuererhöhungen ab 2027 ff.!

➔ Das kann man „schnell“ behaupten! Warum dem dennoch so ist? Das sehen wir später.....

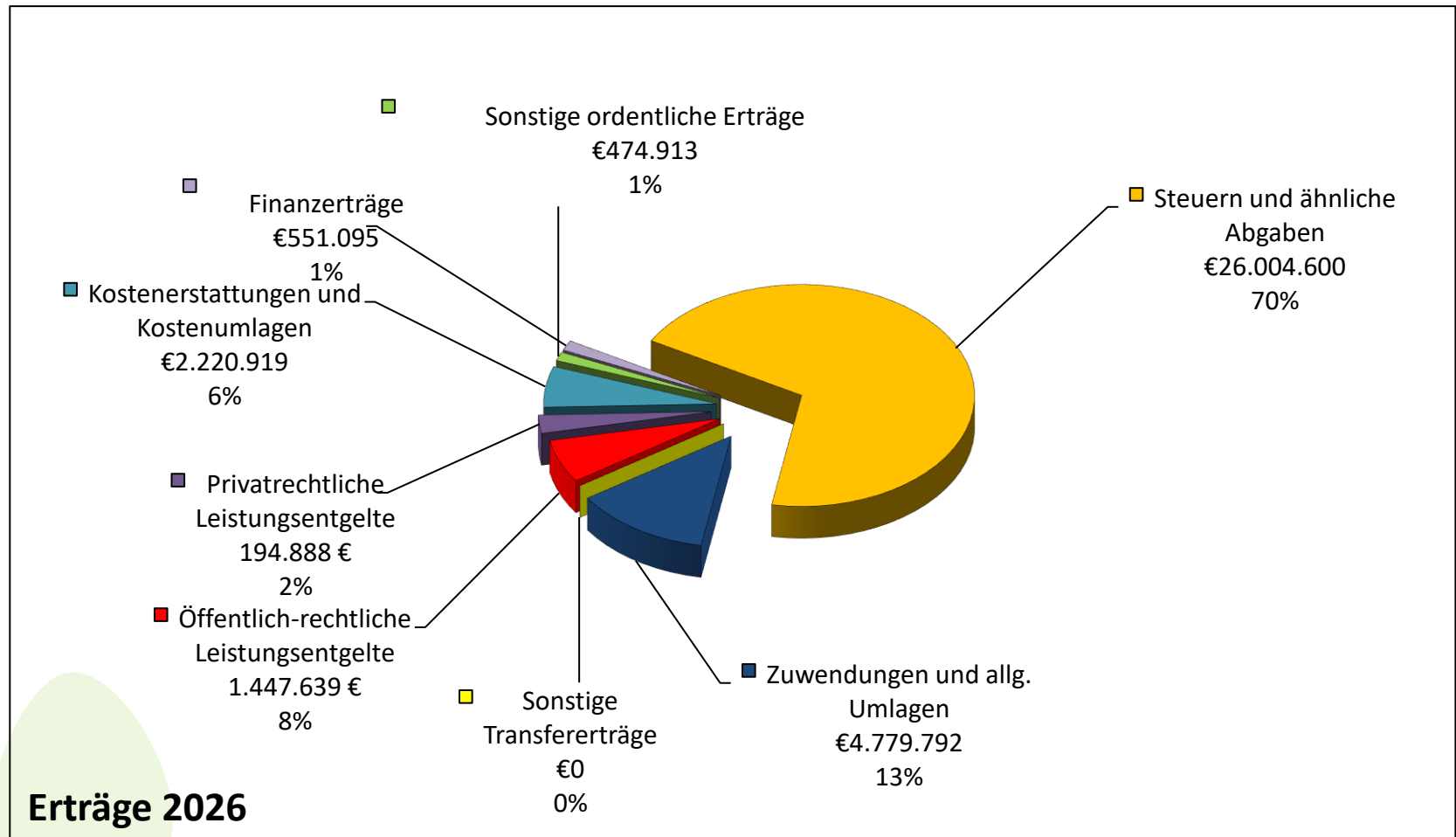
2. Ergebnisplan 2026

Entwicklung der Jahresergebnisse 2025 – 2029 in T€ auf Positionsebene

Ergebnisplan	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Steuern und ähnliche Abgaben	24.726	26.005	28.427	30.165	31.066
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.014	4.780	4.898	4.587	4.115
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.350	2.353	2.395	2.442	2.488
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.264	995	950	956	962
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.214	2.221	1.955	1.963	2.040
+ Sonstige ordentliche Erträge	474	475	495	495	495
= Ordentliche Erträge	34.012	36.828	39.118	40.608	41.166
- Personalaufwendungen	9.510	9.809	10.083	10.388	10.703
- Versorgungsaufwendungen	541	248	254	260	267
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.775	7.646	6.243	6.122	6.151
- Bilanzielle Abschreibungen	2.886	2.633	2.605	2.681	2.614
- Transferaufwendungen	21.989	20.479	21.852	22.547	23.254
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.208	2.143	1.841	1.881	1.757
= Ordentliche Aufwendungen	43.910	42.957	42.878	43.880	44.745
= Ordentliches Ergebnis	-9.898	-6.129	-3.760	-3.272	-3.579
+ Finanzerträge	569	551	550	550	550
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.098	1.072	1.199	1.451	1.603
= Finanzergebnis	-529	-521	-649	-901	-1.054
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.472	-6.650	-4.409	-4.173	-4.633
= Jahresergebnis	-10.427	-6.650	-4.409	-4.173	-4.633
- globaler Minderaufwand		859	858	878	895
= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-10.427	-5.791	-3.551	-3.295	-3.738

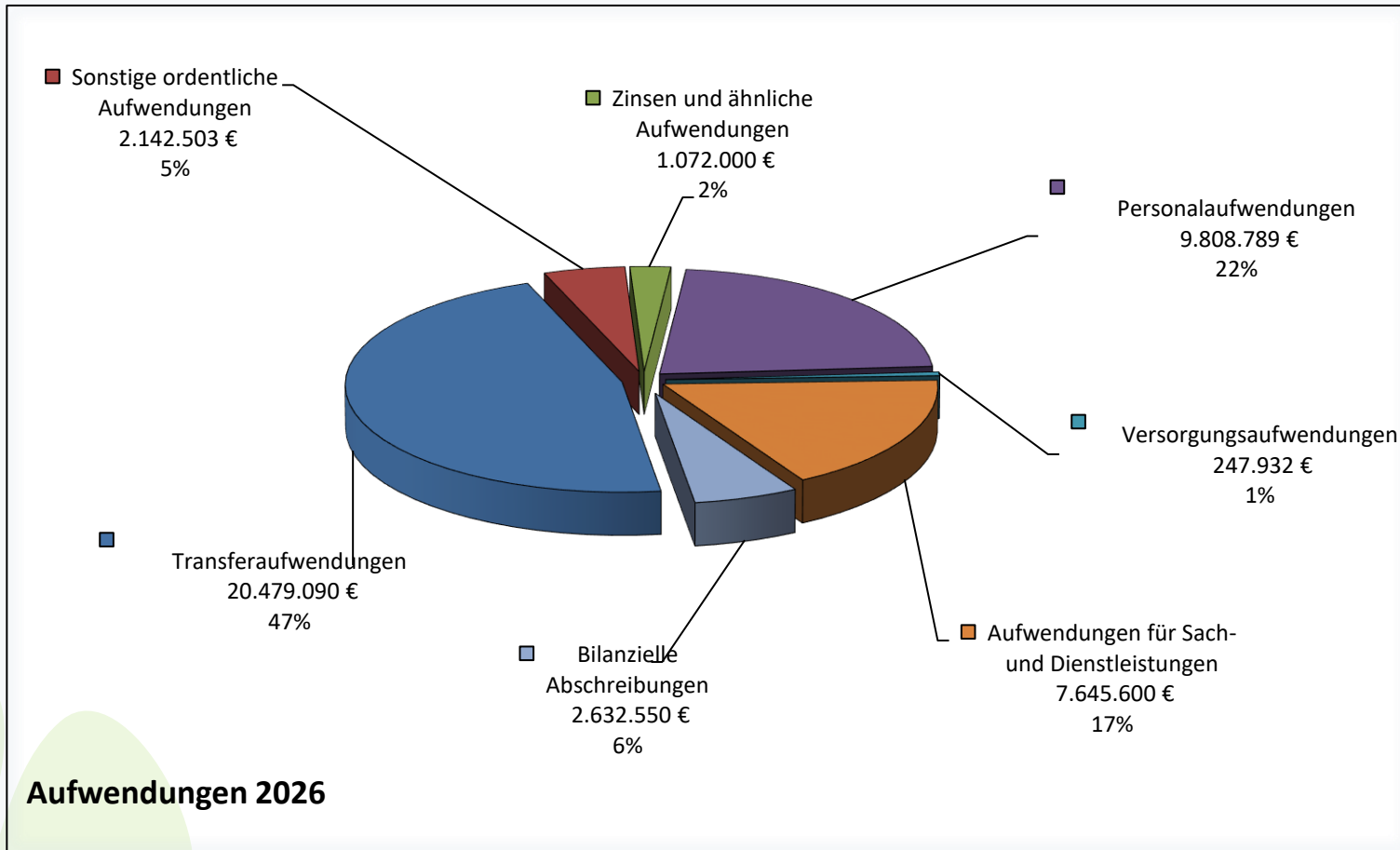
2. Ergebnisplan 2026

Erträge im Haushaltsjahr 2026



2. Ergebnisplan 2026

Aufwendungen im Haushaltsjahr 2026



2. Ergebnisplan 2026

Was hat sich im Vergleich zum Vorjahr(en) geändert?

➔ Vom Grundsatz hat sich nichts geändert!

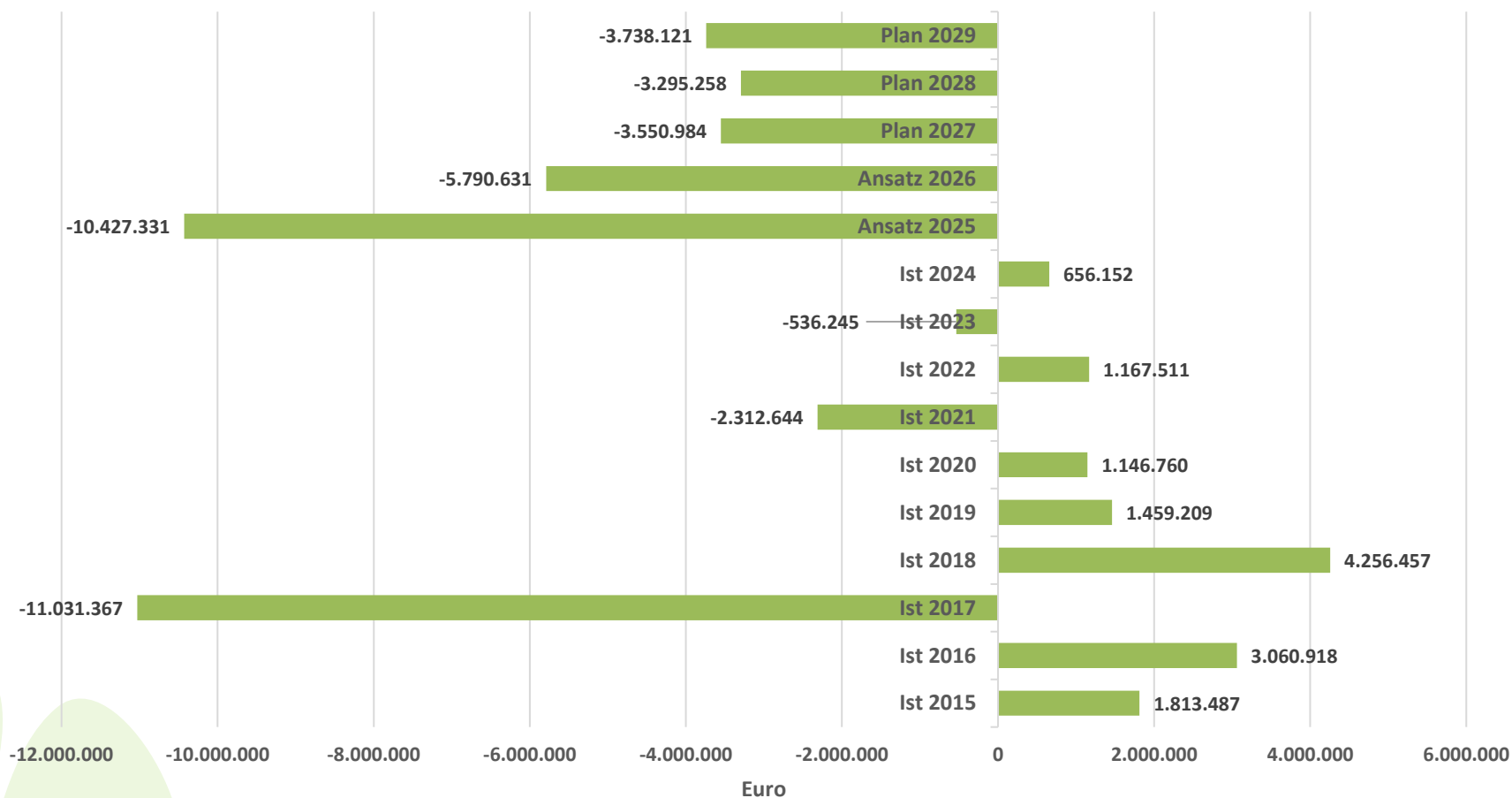
- bereits im Haushalt 2025 (-10,4 Mio. €) und hier in der mittelfristigen Planung bis 2028 lagen **strukturelle Defizite von 4,4 Mio. € - 4,8 Mio. €** vor!
- Wie konnte es dazu kommen? Die Gemeinde Lotte gilt doch gemeinhin als steuer- sowie eigenkapitalstarke Kommune?
- Der Gemeindehaushalt hat doch gute Ergebnisse ausgewiesen:

➔ 2024: 656.151 € (Plan: **-4.156.914 €**)

➔ 2023: -536.244 € (Plan: **-4.852.160**)

2. Ergebnisplan 2026

Entwicklung der Jahresergebnisse 2015-2029



2. Ergebnisplan 2026

Entwicklung der Jahresergebnisse 2015-2024 (in T€)

Ergebnisrechnung	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Steuern und ähnliche Abgaben	19.548	18.411	8.546	15.542	32.369	19.772	16.300	23.147	24.034	30.816
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.309	3.303	2.098	9.476	6.769	4.457	6.940	6.753	5.344	5.246
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.632	1.680	1.751	1.854	1.765	1.859	1.765	1.948	2.159	2.295
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	390	483	520	523	483	432	483	760	900	997
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.332	3.405	2.607	1.628	12.706	1.667	1.804	1.590	2.108	2.888
+ Sonstige ordentliche Erträge	456	476	903	717	2.168	4.438	533	363	1.001	812
= Ordentliche Erträge	25.668	27.757	16.424	29.748	45.261	32.625	27.825	34.562	35.545	42.980
- Personalaufwendungen	4.465	4.799	5.052	5.662	5.792	6.221	6.864	6.674	7.794	8.773
- Versorgungsaufwendungen	44	0	848	186	143	371	110	364	192	234
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.183	3.144	3.302	3.500	3.566	3.565	3.703	4.263	5.126	5.481
- Bilanzielle Abschreibungen	2.130	2.213	2.291	2.343	2.353	2.470	2.536	2.652	2.755	2.452
- Transferaufwendungen	13.592	14.488	15.447	13.307	15.777	17.936	16.193	18.716	17.478	19.805
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	722	885	978	992	5.702	1.054	1.163	1.362	3.114	5.606
= Ordentliche Aufwendungen	24.137	25.528	27.918	25.990	33.332	31.616	30.568	34.031	36.459	42.351
= Ordentliches Ergebnis	1.531	2.229	-11.493	3.758	11.929	1.008	-2.743	531	-914	629
+ Finanzerträge	452	1.088	692	714	734	675	639	508	578	498
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	170	256	230	215	203	537	633	146	201	471
= Finanzergebnis	282	832	462	499	530	139	6	361	377	27
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.813	3.061	-11.031	4.256	12.459	1.147	-2.313	893	-536	656
= Jahresergebnis	1.813	3.061	-11.031	4.256	12.459	1.147	-2.313	1.168	-536	656

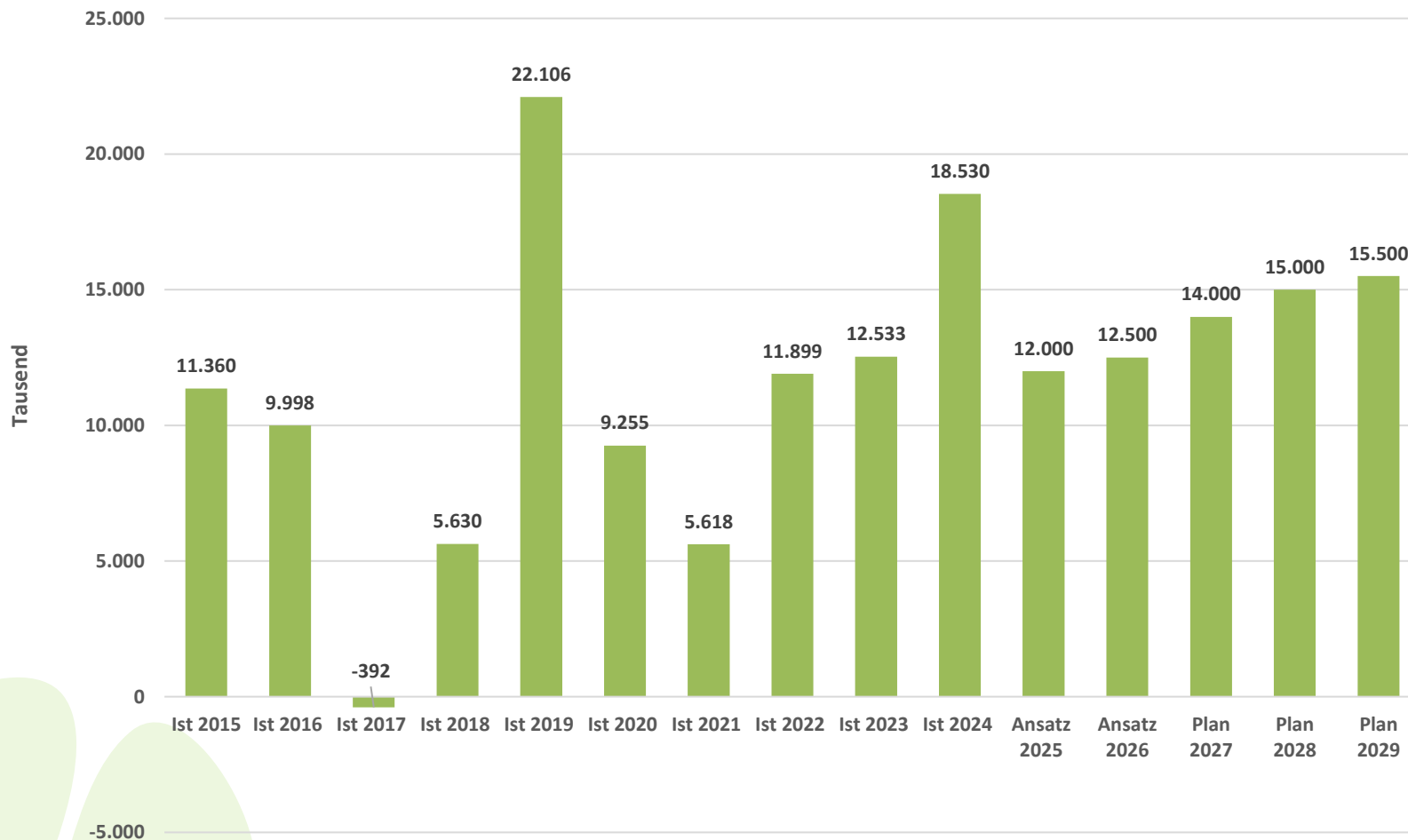
2. Ergebnisplan 2026

Entwicklung der Steuerarten

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2024 (TEUR)	Ansatz 2025 (TEUR)	Ansatz 2026 (TEUR)	Planung 2027 (TEUR)	Planung 2028 (TEUR)	Planung 2029 (TEUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	30.816	24.726	26.005	28.427	30.165	31.066
	<i>Grundsteuer A</i>	44	23	26	27	28	29
	<i>Grundsteuer B</i>	2.762	2.805	2.900	3.050	3.200	3.360
	<i>Gewerbesteuer</i>	18.530	12.000	12.500	14.000	15.000	15.500
	<i>Einkommensteuer</i>	7.379	7.740	8.170	8.560	8.930	9.404
	<i>Umsatzsteuer</i>	1.212	1.253	1.502	1.849	2.042	1.784
	<i>sonstige</i>	156	161	150	150	150	150
	<i>Familienleistungsausgleich</i>	733	744	757	791	815	839

2. Ergebnisplan 2026

Entwicklung der Gewerbesteuer 2015-2029



3. Strukturelle Defizite

► Was ist ein strukturelles Defizit?

➔ Ein strukturelles Defizit nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) in Nordrhein-Westfalen (NRW) liegt vor, wenn die ordentlichen Erträge einer Kommune die ordentlichen Aufwendungen auch unter normalen konjunkturellen Bedingungen dauerhaft nicht decken können.

➔ Es handelt sich dabei um eine Finanzierungslücke, die unabhängig von vorübergehenden wirtschaftlichen Schwankungen (konjunkturelles Defizit) besteht und auf grundsätzliche, dauerhafte Ungleichgewichte im kommunalen Haushalt hinweist.

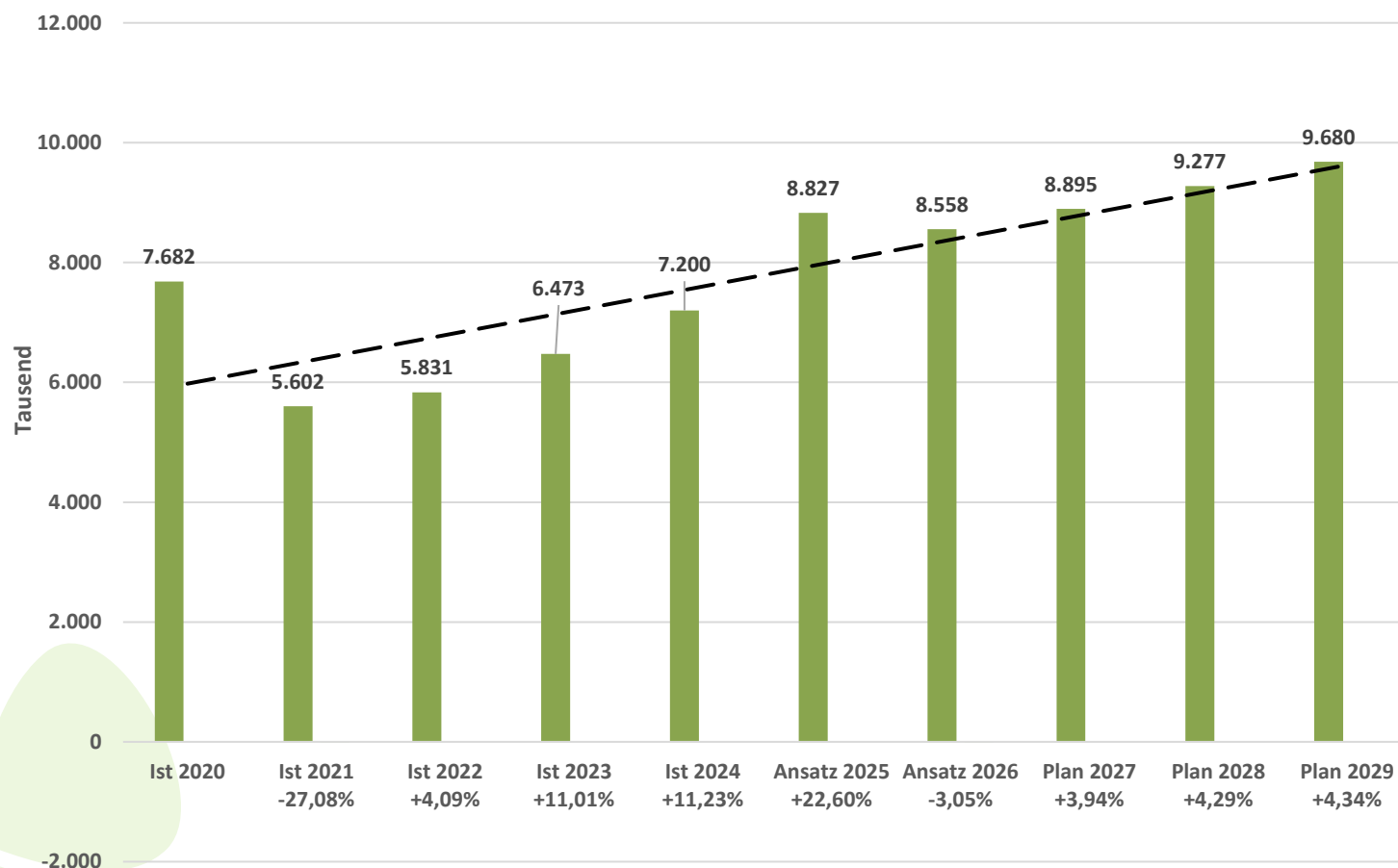
► Welche Gründe liegen für ein strukturelles Defizit vor?

- Mindereinnahmen bei den Steuern und ähnliche Abgaben
- Steigerungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen (SGB-II, OGS, Feuerwehr, Umweltschutz, Kreis und Betriebskostenzuschüsse Kita), Personalaufwendungen, Abschreibungen (bei Investitionen ohne Zuwendungen und Beiträge) und Zinsen (Investitions- und Liquiditätskredite).

3. Strukturelle Defizite

Welche Gründe liegen für ein strukturelles Defizit vor?

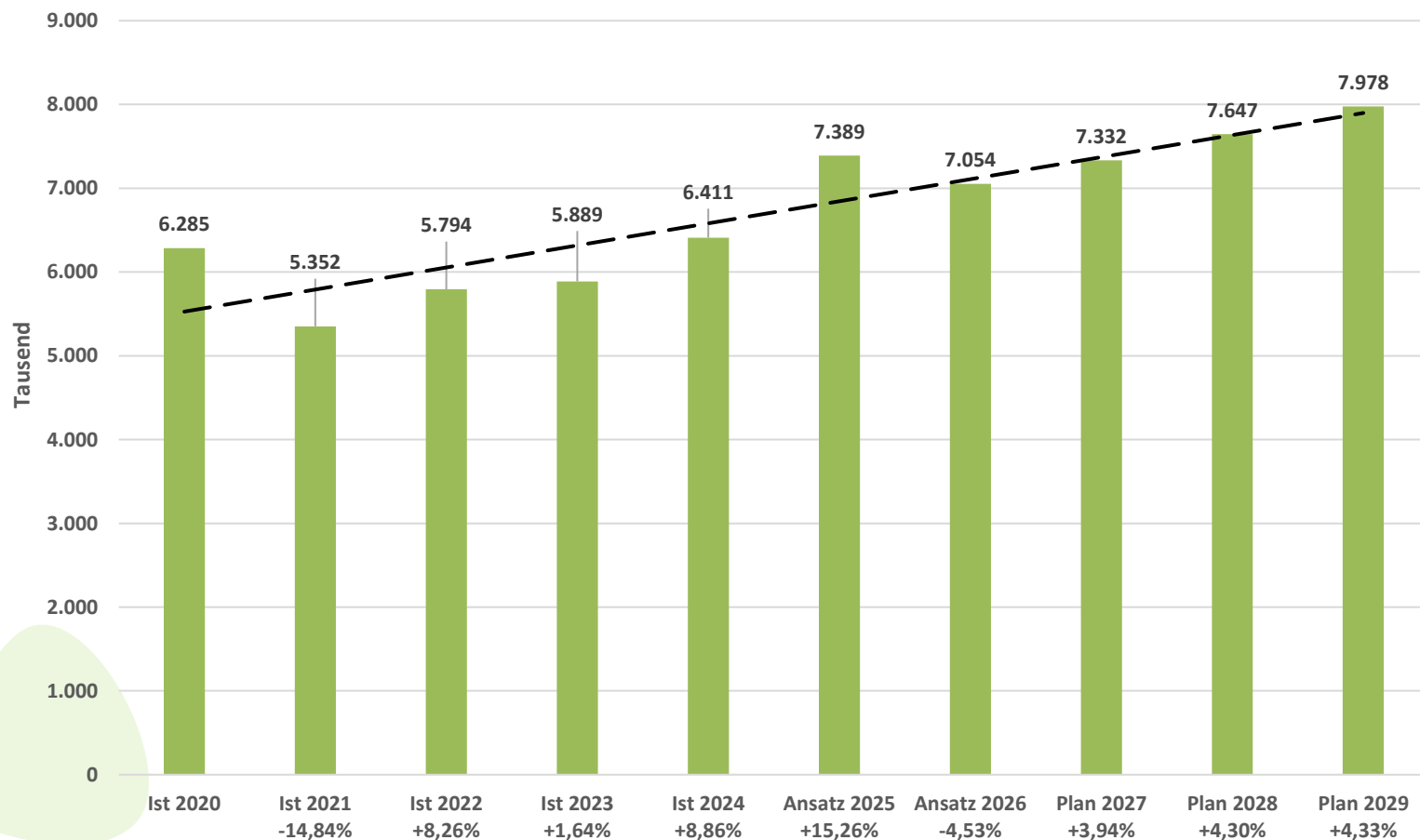
➔ Deutliche Zunahmen bei der Entwicklung der Kreisumlage!



3. Strukturelle Defizite

Welche Gründe liegen für ein strukturelles Defizit vor?

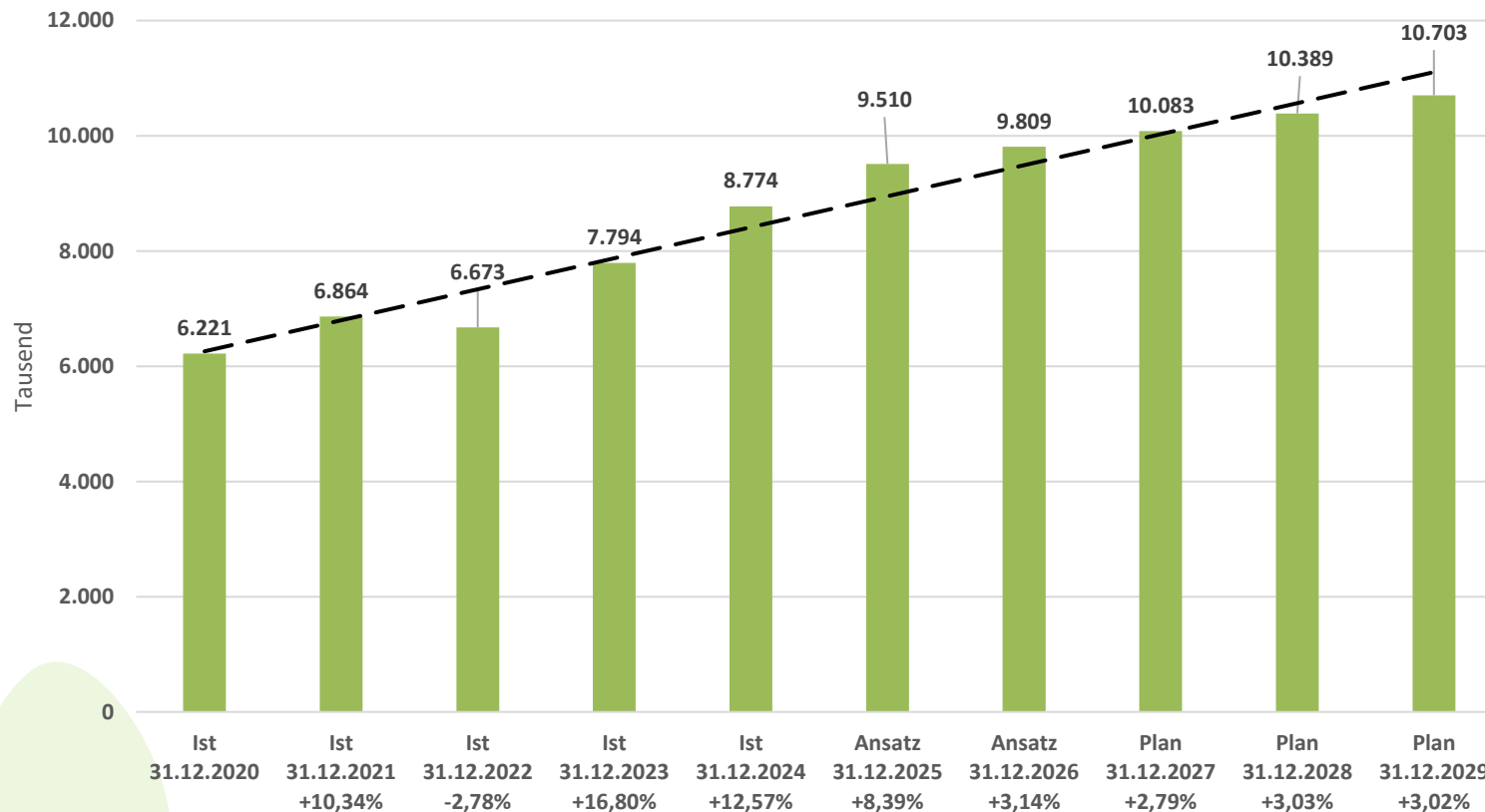
➔ Deutliche Zunahmen bei der Entwicklung der Kreisumlage-Mehrbelastung Jugendamt!



3. Strukturelle Defizite

Welche Gründe liegen für ein strukturelles Defizit vor?

➔ Deutliche Zunahmen bei den Personalaufwendungen



3. Strukturelle Defizite: Personalaufwendungen unter Berücksichtigung von Rückstellungen

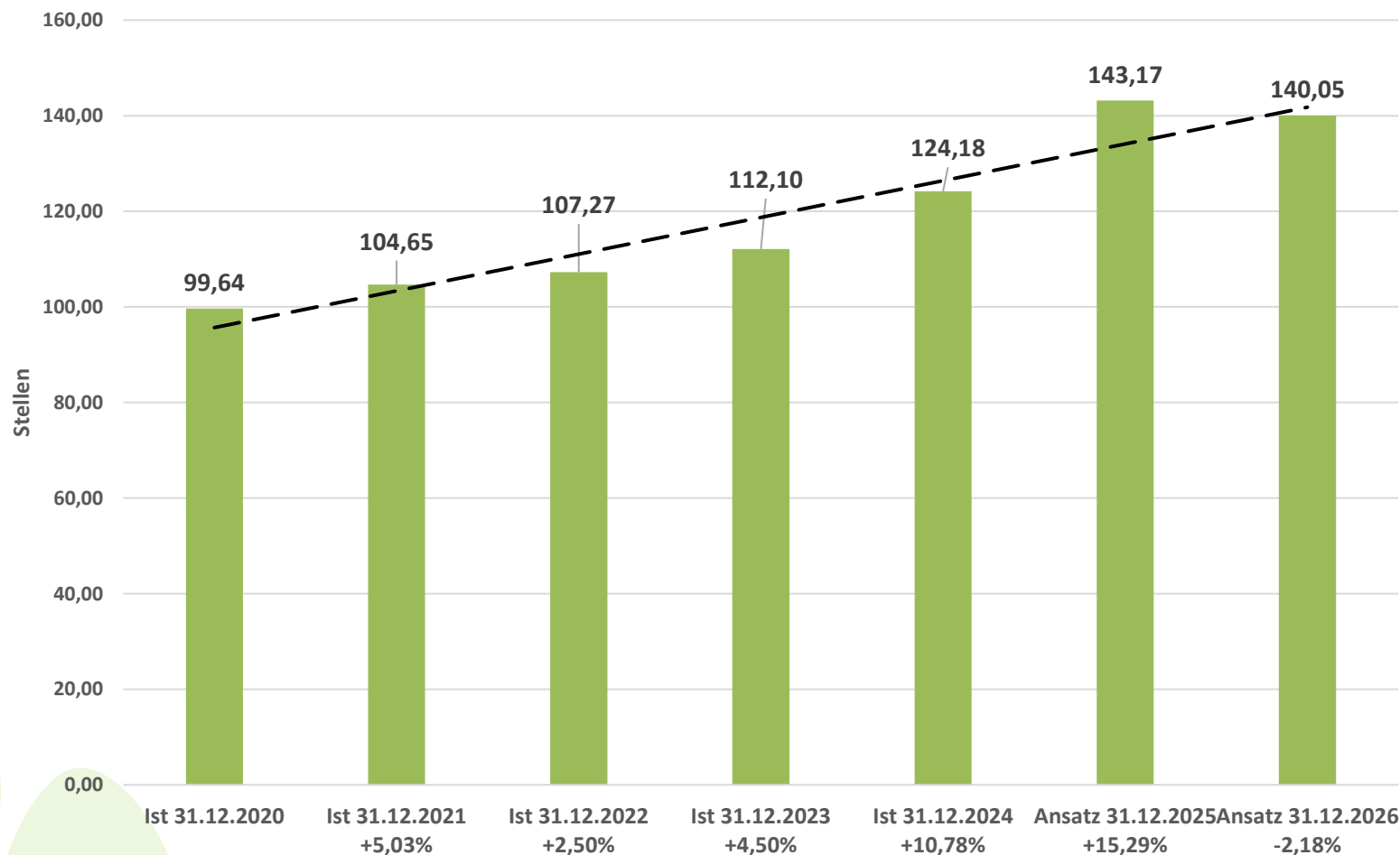
Jahr	Personalaufwendungen mit Pensionsrückstellungen in €	Personalaufwendungen ohne Pensionsrückstellungen in €
2020 (Ist)	6.220.749	6.146.553
2021 (Ist)	6.863.847	6.299.518
2022 (Ist)	6.673.356	6.535.798
2023 (Ist)	7.793.708	7.497.438
2024 (Ist)	8.773.470	8.342.057
2025 Plan	9.510.440	9.136.440
2026 Plan	9.808.789	9.673.689
2027 Plan	10.083.330	9.941.130
2028 Plan	10.388.454	10.238.854
2029 Plan	10.702.596	10.545.596

3. Strukturelle Defizite: Personalaufwendungen 2020-2029

Ergebnisplan	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Dienstaufwendungen Beamte	263.927	307.942	340.586	338.301	435.148	449.820	479.030	493.420	508.230	523.470
+ Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	4.635.513	4.681.510	4.852.040	5.386.703	6.004.728	6.749.959	7.046.410	7.235.450	7.452.500	7.676.110
+ Aufwand Rückstellung Resturlaub/Zeitkonten	0	0	7.361	306.458	89.632	0	0	0	0	0
+ Versorgung Tariflich Beschäftigte	343.543	352.808	362.607	338.555	450.449	520.640	543.410	559.730	576.520	593.820
+ Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	882.367	929.416	953.323	1.002.178	1.191.252	1.401.121	1.509.210	1.554.510	1.601.140	1.649.210
+ Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	21.203	27.842	19.881	125.243	170.848	14.900	95.629	98.020	100.464	102.986
= Personalaufwendungen ohne Rückstellungen	6.146.553	6.299.518	6.535.798	7.497.438	8.342.057	9.136.440	9.673.689	9.941.130	10.238.854	10.545.596
+ Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	47.905	452.706	114.101	225.790	368.227	330.200	109.800	115.500	121.500	127.400
+ Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	26.291	73.016	23.657	20.480	63.186	43.800	25.300	26.700	28.100	29.600
= Personalaufwendungen mit Rückstellungen	6.220.749	6.863.847	6.673.356	7.793.708	8.773.470	9.510.440	9.808.789	10.083.330	10.388.454	10.702.596

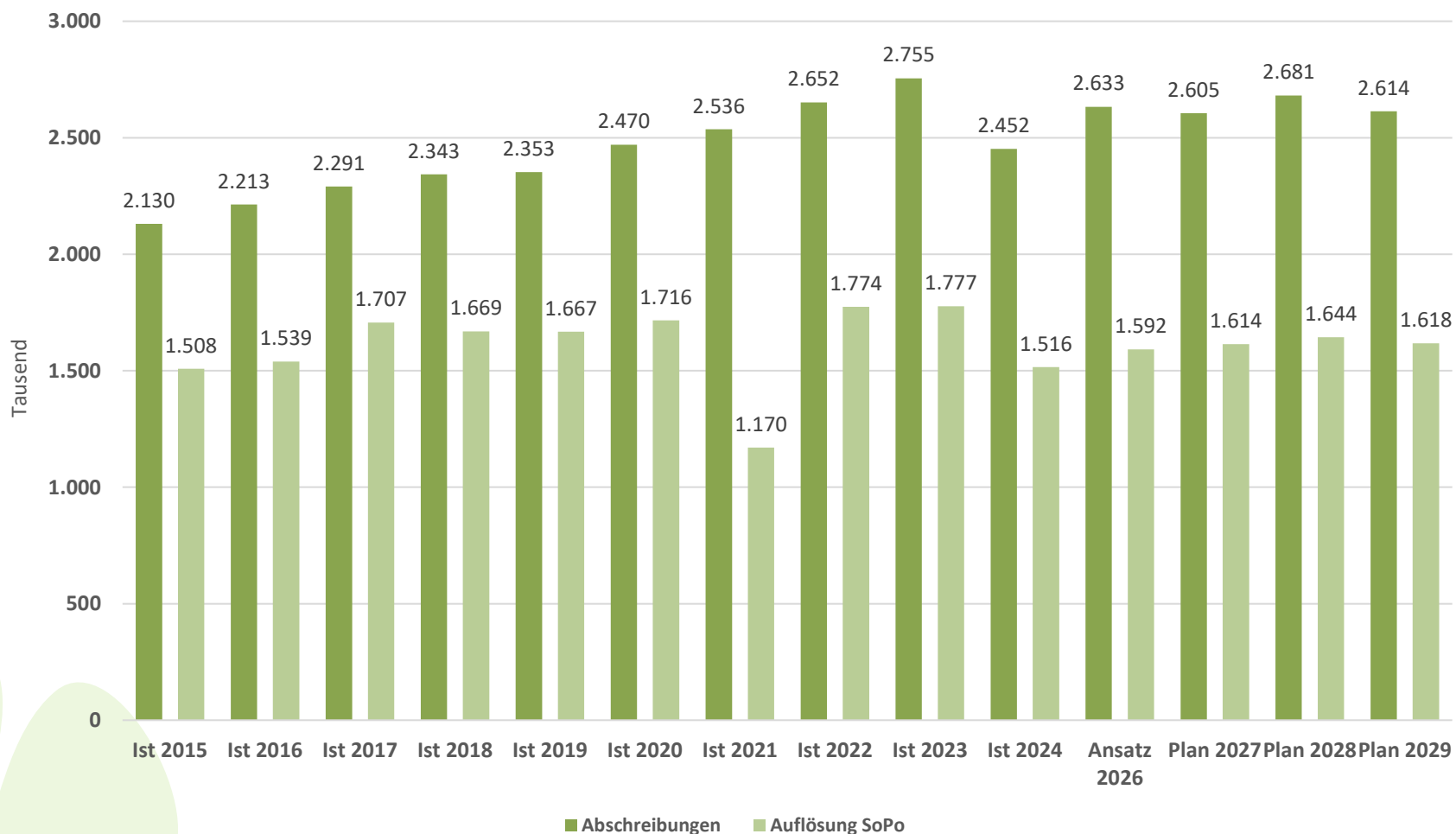
3. Strukturelle Defizite: Personalaufwendungen

Entwicklung Anzahl der Mitarbeiter



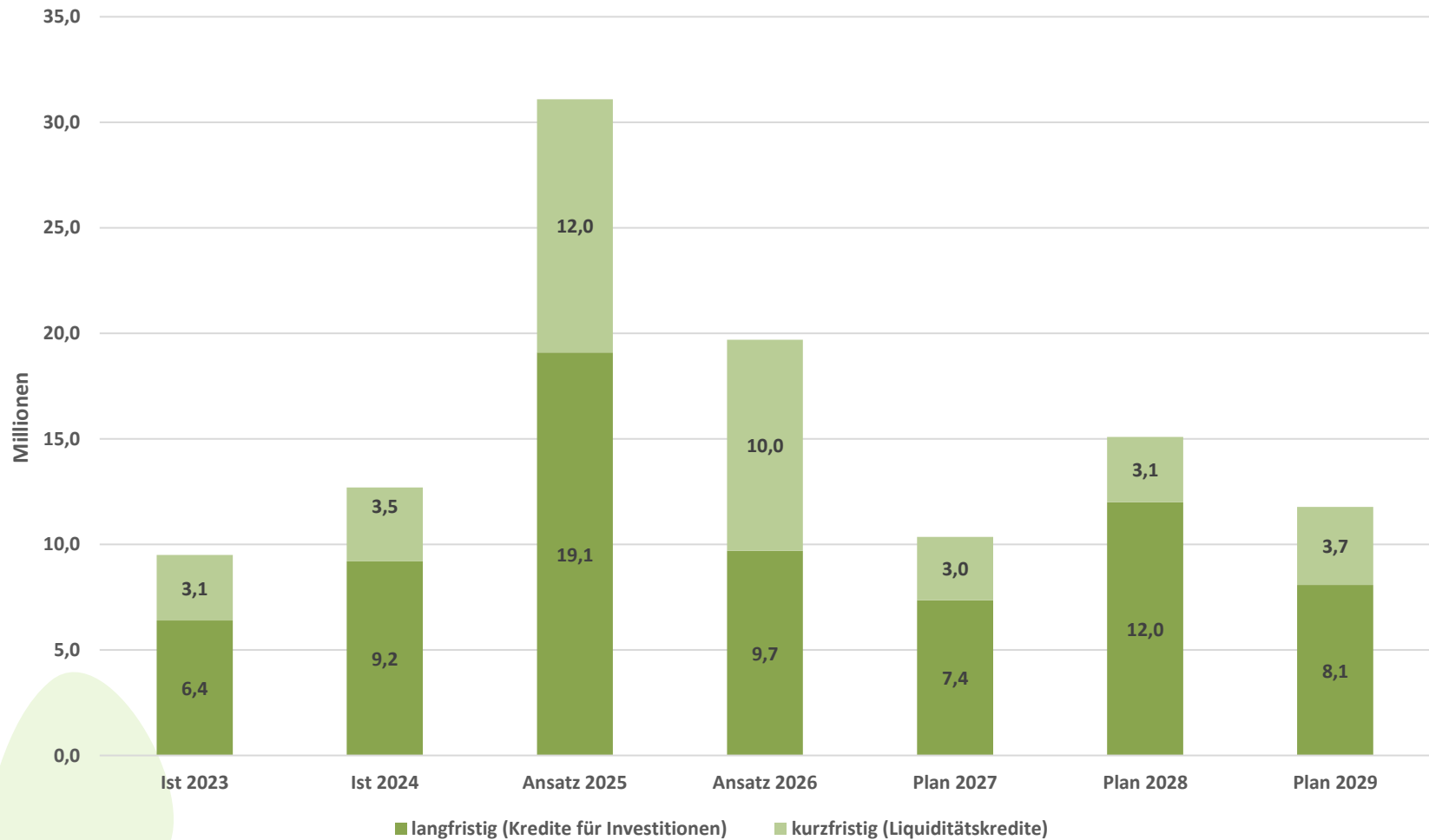
3. Strukturelle Defizite: Abschreibungen

Gegenüberstellung der Entwicklung der bilanziellen Abschreibungen und der Auflösung der Sonderposten 2015-2029 noch ohne Regenbogenschule und Sporthalle Alt-Lotte



3. Strukturelle Defizite

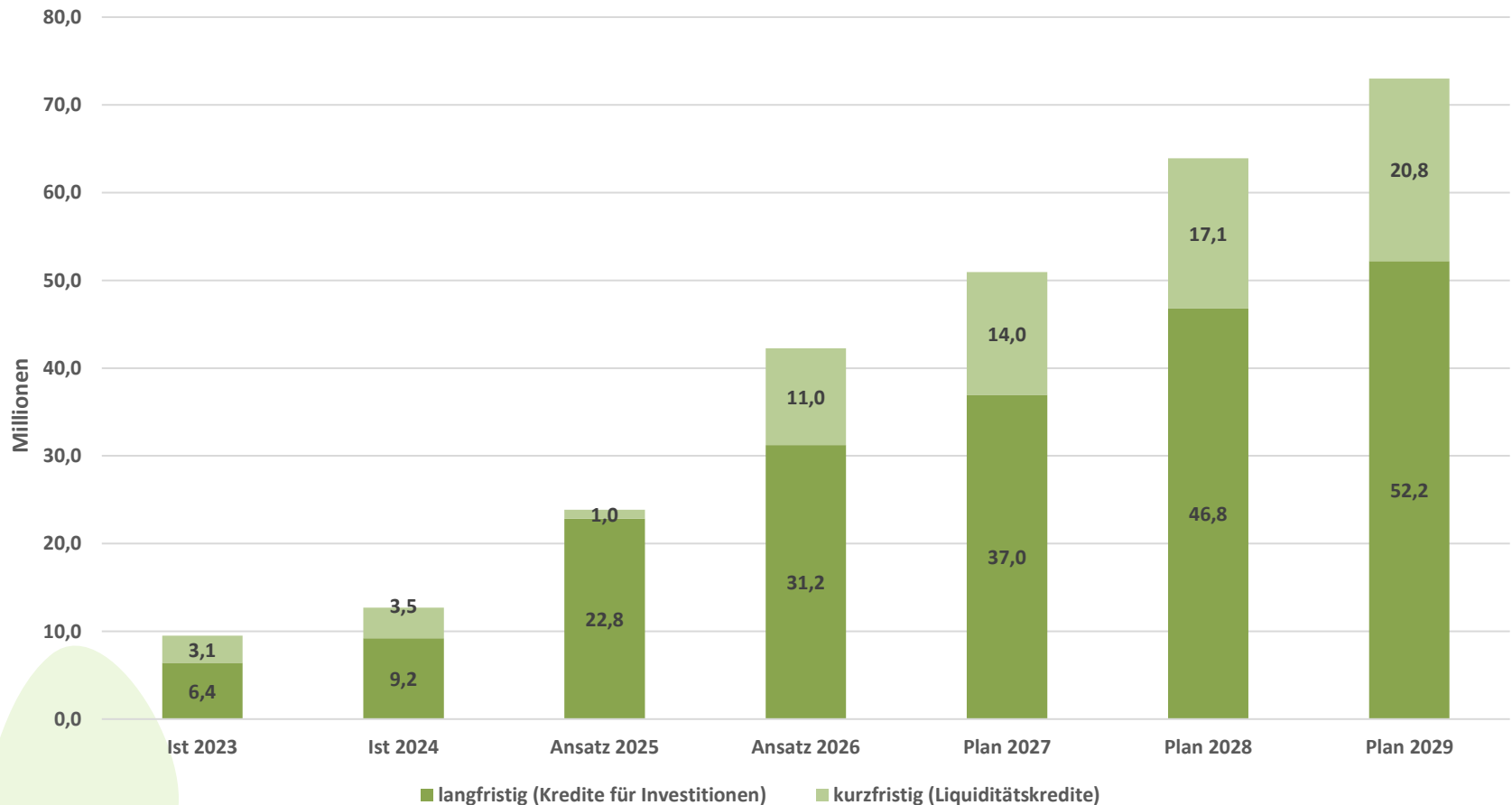
Kreditaufnahmen der Jahre 2023 - 2029



3. Strukturelle Defizite

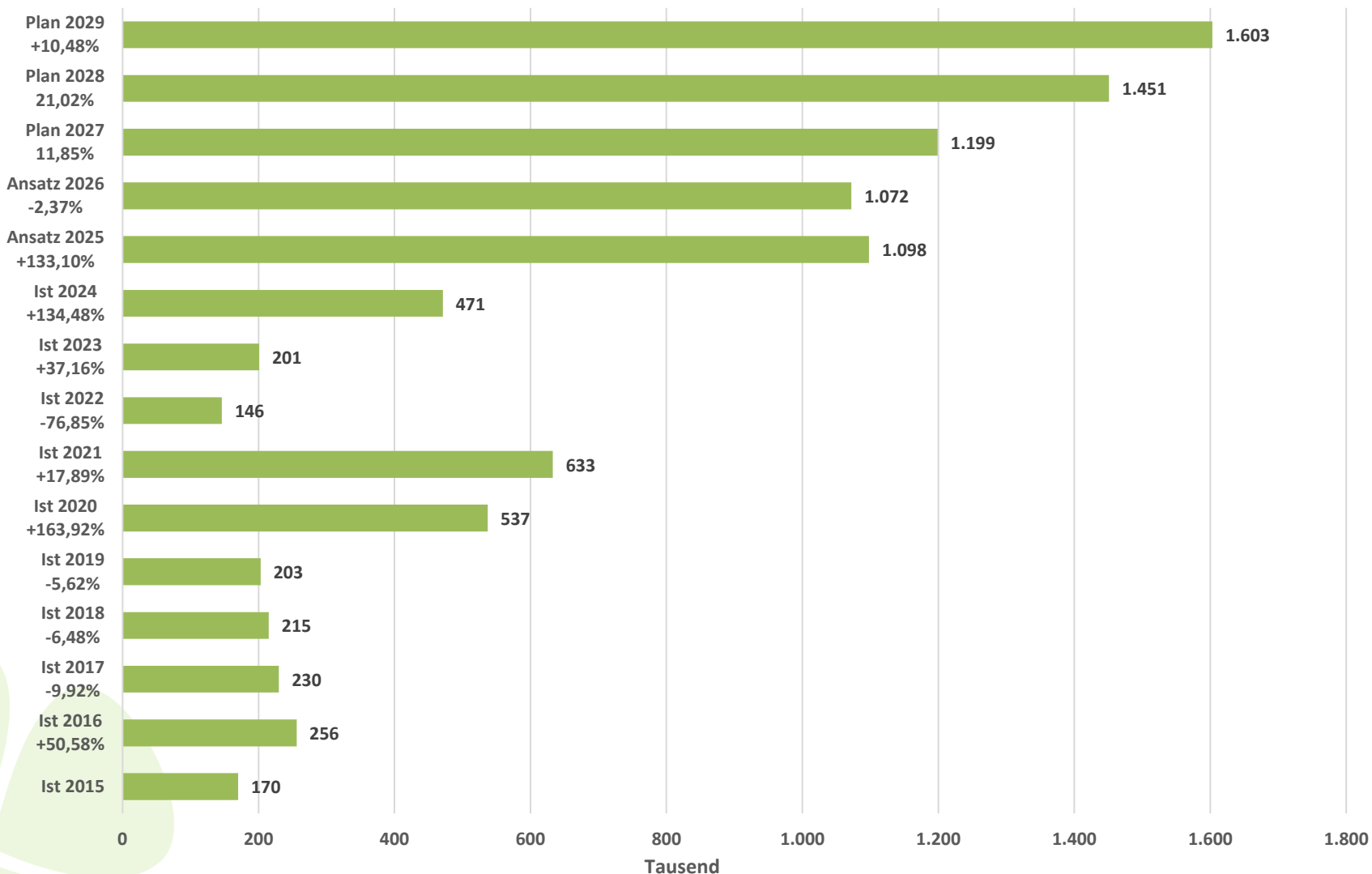
Welche Gründe liegen für ein strukturelles Defizit vor?

➔ Deutliche Zunahmen der Verschuldung mit der Folge steigender Zinsaufwendungen



3. Strukturelle Defizite

Entwicklung der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen 2015-2029



4. Haushaltssicherungskonzept (HSK) Wie können wir es abwenden?

Drohendes Haushaltssicherungskonzept (HSK) bereits für den Haushalt 2027!

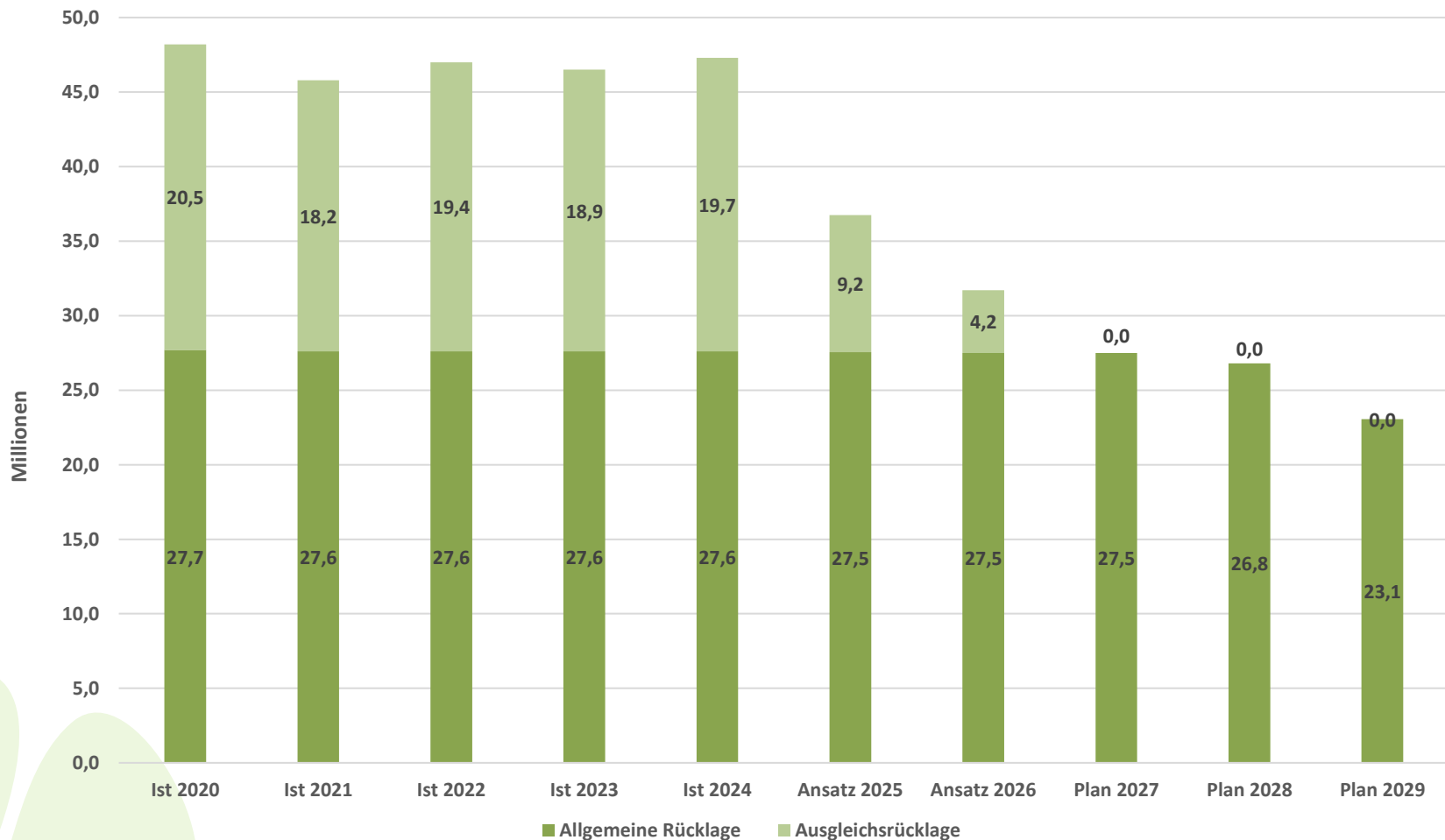
Was ist überhaupt ein Haushaltssicherungskonzept?

Ein HSK muss gem. § 76 GO NRW aufgestellt werden:

- (1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung
 1. durch Veränderungen des Haushalts innerhalb des Planjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird
 2. **in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder**
 3. in der Bilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird.

4. Haushaltssicherungskonzept (HSK)

Wie können wir es abwenden? Entwicklung der Rücklagen (in Mio. €)



4. Haushaltssicherungskonzept (HSK)

Wie können wir es abwenden?

	2025	2026	2027	2028	2029
Planergebnisse	-7.630.414	-6.649.760	-4.408.550	-4.172.849	-4.633.015
Ordentliche Aufwendungen		42.956.464	42.878.306	43.879.540	44.744.707
globaler Minderaufwand (2%)		859.129	857.566	877.591	894.894
	-7.630.414	-5.790.631	-3.550.984	-3.295.258	-3.738.121

Allgemeine Rücklage	31.12.2025	31.12.2028
	27.548.784,37	26.802.705,47
HSK bei Inanspruchnahme ein Jahr	6.887.196,09	25,00%
HSK bei Inanspruchnahme zwei Jahren	1.377.439,22	5,00%
HSK bei Inanspruchnahme zwei Jahren	1.340.135,27	5,00%

Jahr	Ausgleichsrücklage	Jahresergebnis	Ausgleichsrücklage	Allgemeine Rücklage	Eigenkapital
2024	18.865.076,25	656.151,65	19.521.227,90	27.563.490,83	47.084.718,73
2025	19.521.227,90	-7.630.414,00	11.890.813,90	27.548.764,37	39.439.578,27
2026	11.890.813,90	-5.790.630,72	6.100.183,18	27.548.764,37	33.648.947,55
2027	6.100.183,18	-3.550.983,88	2.549.199,30	27.548.764,37	30.097.963,67
2028	2.549.199,30	-3.295.258,20	-746.058,90	26.802.705,47	26.056.646,57
2029	0,00	-3.738.120,86	0,00	23.064.584,61	23.064.584,61

	HSK ist noch nicht aufzustellen!	-2,71%
		-13,95%

5. Fazit

- Ergebnisplan mit -5,8 Mio. € negativ; dauerhaft hohe Fehlbeträge zwischen 3,3 Mio. € – 3,7 Mio. €
- HSK kann für 2026 voraussichtlich vermieden werden → Entscheidung Finanzaufsicht
- In den Haushaltsberatungen müssen unbequeme Entscheidungen getroffen werden

- **Was muss von außen kommen?**
 - angemessene Grundausstattung der Kommunen, d.h. den kommunalen Anteil an den Steuereinnahmen (Verbundansatz) wieder von 23% auf 28% erhöhen
 - keine weiteren Gestaltungsmittel wie den globalen Minderaufwand oder Isolierung von Kosten
 - Einhaltung des Konnexitätsprinzips: Das Konnexitätsprinzip in Nordrhein-Westfalen (NRW) besagt vereinfacht: „Wer bestellt, bezahlt“. Das Land NRW muss die Kosten tragen oder ausgleichen, wenn es den Kommunen neue Aufgaben überträgt, die zu einer wesentlichen finanziellen Mehrbelastung führen (Artikel 78 Absatz 3 der Landesverfassung NRW).

- **Was kann die örtliche Politik zusätzlich unternehmen?**
 - parteiübergreifender Konsens
 - sich interkommunal Aufstellen und medienwirksam Landtagsabgeordnete einbestellen und Druck ausüben

Abschließend möchte ich darauf verweisen bereits im Haushalt 2025 eindringlich auf die Risiken hingewiesen zu haben.

Danksagung an Bürgermeister Middelberg, Frau Tepe als Allgemeine Vertreterin, Fachbereichsleitungen, die Kolleginnen und Kollegen, aber vor allem an meine Kolleginnen und Kollegen in der Kämmerei und Kasse!

6. weiterer Ablauf:

- Kämmerer steht den Fraktionen bis zur KW 51 zur Verfügung
- Weihnachtsferien
- (mögliche) Fraktionstreffen mit Kämmerer
- (mögliche) gemeinsame Fraktionstreffen mit/ohne Kämmerer
- Haushaltsberatungen gem. Sitzungsplan 2026
- Rat am 05.03.2026
- Gem. § 41 I h GO NRW ist der Rat für den Beschluss zuständig, der Rat hat das Budgetrecht, welches nicht übertragbar ist

► Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!